

Annett Koschnick

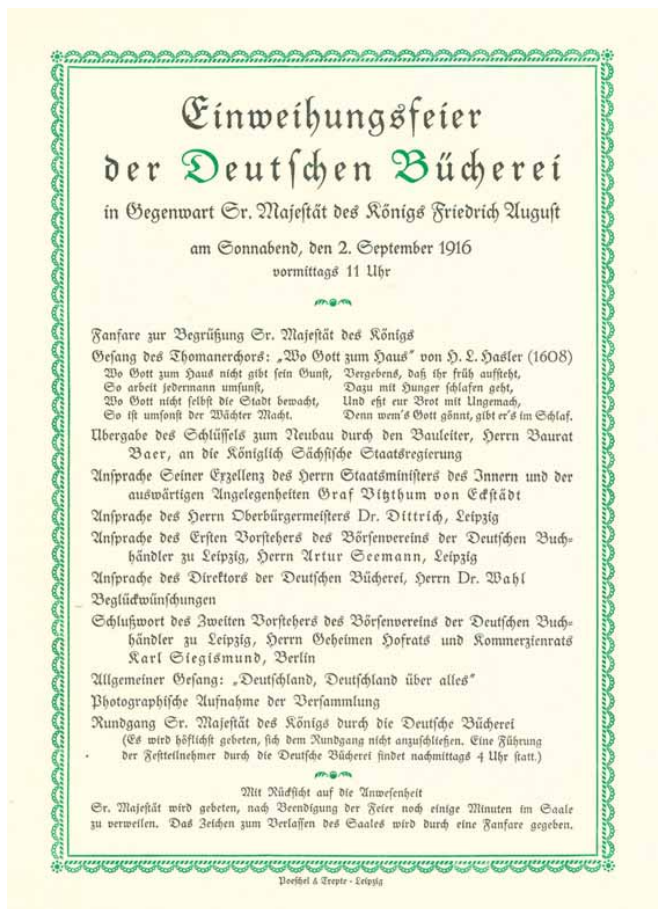
[Ein Gebäude wird 90]

Nachdem wir im Jahr 2002 das 90-jährige Gründungsjubiläum der Deutschen Bücherei gefeiert haben, steht jetzt das nächste »90.« ins Haus: das Gebäude der Deutschen Bücherei wurde vor 90 Jahren, am 2. September 1916 feierlich eingeweiht.



Nach der Gründung der Deutschen Bücherei durch das Königreich Sachsen, die Stadt Leipzig und den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig am 3. Oktober 1912 begann die Bibliothek mit ihrer Sammlungstätigkeit bereits am 1. Januar 1913. Die Bestände wurden zunächst provisorisch in den Räumen des Buchhändlerhauses untergebracht. Am 25. Mai 1914 begannen die Bauarbeiten und am 22. Mai 1916 konnten die Umzüge des Bestandes und der Arbeitsstellen aus dem Buchhändlerhaus in das neue Gebäude am Deutschen Platz beginnen. Bis Ende August 1916 wurde der Bau der Deutschen Bücherei trotz des Krieges mit allen Nebenanlagen in einer Bauzeit von nur zwei Jahren und drei Monaten vollendet, sodass am 2. September 1916 die Einweihung im Beisein seiner Majestät König Friedrich August von Sachsen im Großen Lesesaal im feierlichen Rahmen erfolgen konnte. Die Ein-

weihung des Gebäudes war ursprünglich bereits für Mai 1916 vorgesehen, wurde aber, da der Bau nicht rechtzeitig fertig gestellt werden konnte, auf September verschoben. Neben seiner Exzellenz Graf Vizthum von Eckstädt, Königlicher Staatsminister des Inneren und auswärtiger Angelegenheiten, sprachen der Oberbürgermeister der Stadt Leipzig Dr. Dittrich und Artur Seemann, der Erste Vorsteher des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig als Repräsentanten der drei Gründer der Deutschen Bücherei sowie der Direktor der Deutschen Bücherei Dr. Gustav Wahl und der zweite Vorsteher des Börsenvereins, Geheimrat Karl Siegismund.



An die Feierstunde, an der mehr als 400 Gäste teilnahmen, schloss sich ein Rundgang durch die Bibliothek und ein Essen im Buchhändlerhaus an.

Die Bauentwürfe stammen vom Architekten Oskar Pusch (1877 - 1970), der auch bei der Ausführung in allen technischen und künstlerischen Fragen mitwirkte. Die Leitung des »Kgl. Neubauamtes« war Baurat Karl Julius Baer (1873 - 1947) übertragen worden. Finanziert wurden Bau und Ausstattung in erster Linie vom Königreich Sachsen und von der Stadt Leipzig. Reiche Stiftungen aus institutionellen und privaten Mitteln ergänzten die Gelder und ermöglichten die künstlerische Ausgestaltung des Gebäudes.

Der Hauptbaukörper der Deutschen Bücherei hat eine Fassadenlänge von 120 Metern und verfügt über neun nutzbare Geschosse. Im Keller- und Sockelgeschoss fanden vorwiegend technische Einrichtungen Platz. Im Erdgeschoss und den beiden Obergeschossen waren Sitzungszimmer, Vortragsräume, die Lesesäle sowie Büro- und Verwaltungsräume untergebracht. Die beiden darüberliegenden Geschosse und die beiden Dachgeschosse waren als Magazinflächen vorgesehen. Mit dieser Kapazität sollte der Bau die Neuerscheinungen für etwa 20 Jahre aufnehmen können. Danach war die erste Erweiterung des Gebäudes vorgesehen, die auch planmäßig von 1934 bis 1936 erfolgte.

[Navigate the ocean of periodicals with the ISSN](#)



The ISSN (International Standard Serial Number) is an eight-digit number which identifies periodical publications as such, including electronic serials. More than one million ISSN numbers have so far been assigned. It is managed by a world wide network of 82 National Centres coordinated by an International Centre based in Paris, backed by Unesco and the French Government. The ISSN National Centre for Germany is based at Die Deutsche Nationalbibliothek (Director: Ms Hildegard Neu- email: issn@d-nb.de)

The ISSN is used by various partners throughout the information chain: libraries, subscription agents, researchers, information scientists, newsagents (through its barcode version).

The world database of ISSN numbers (and the corresponding bibliographic records), known as the ISSN Register, is available through a Web interface, The ISSN Portal, which may be freely evaluated and tested for a period of one month. The ISSN products may be subscribed to through our order form.

For further information, please contact the Sales Department (email: sales@issn.org) of the ISSN International Centre. Phone: +331 44886097 – Fax: +331 40263243.